

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

18.5.1858 (No. 134)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 134.

Dienstag den 18. Mai

1858.

Bekanntmachungen.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taren, hiermit aufgefordert.

An Winter in Prag. — An Bernet in Freiburg. — An Lieber hier. — An Krauth Wittwe hier. — An Burkart in Baden. — An Baumann in Pforzheim. — An Levis hier. — An Schuhmacher in Ottersdorf. — An Schwab in Stuttgart. — An Hörnle hier. — An Kiefer in Baden. — An Baumann hier. — An Höber hier. — An Degenfeld in Mainz. — An van der Abeele in Graz. — An Stehle in Hüfingen. — An Matern hier. — An Flacht in Mahlberg. — An Monée in Odenheim. — An Bauer in Baden. — An Kindler in Heidelberg. — An Thoma hier. — An Kappus in Freiburg. — An Digel in Worms. — An Raible in Ueberlingen. — An Wuster in Frankfurt. — An Simpson in New-York. — An Jtschuer in Harrisbourg. — An Müller in Ireka. — An Kaiser in New-York. — An Jörger in Rochester. — An Schink in New-York. — An Keme in Hoboken. — An Wilhelm in Baltimore. — An Homrighausen in Lancaster. — An Bollmer in Illinois. — An Dohs in Columa. — An Tropf in Freeslein. — An Holland in Stuttgart. — An Keller in Calw. — An Becker in Nantes. — An Pomier in Paris. — An Goglof in Neapel. — An Noaille in Paris. — An Fortenbacher in Philadelphia. — An Fillion in Lyon. — An Bott in Baeer. — An Mangold in Versailles. — An Richter in Straßburg. — An E. Müller? — An Tort? — An Wagne? — An Werbeck in Montmirail. — An Schmitt in Straßburg. — An Nessler in Straßburg. — An Haniel in Boulogne s./M. — An J. Homburg in Paris. — An Wunderlich und Fries in Malaga.

Retourfahrpoststücke:

An Bauer in Pforzheim. — An Bauer in Mannheim.
Karlsruhe, den 15. Mai 1858.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Die Feststellung der Kapitalsteuer für 1858 betreffend.

Unter Hinweisung auf die Aufforderung in Nr. 121, 123 und 125 dieses Blattes werden diejenigen Kapitalsteuerepflichtigen, welche sich mit ihren Forderungen im Rückstande befinden, an die Abgabe derselben dringend erinnert.

Es wird hiezu noch ein weiterer Termin von 8 Tagen eingeräumt.

Karlsruhe, den 15. Mai 1858.

Der Schatzungsrath.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

In der Spitalstraße Nr. 42 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni an einen Herrn zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe des Marktplazes ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres im Geschäftsbureau von **W. Bitter**, Herrenstraße Nr. 20 b.

Laden und Wohnung zu vermieten.

In einer der schönsten Lagen der Stadt ist ein Laden nebst 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14.

Logisgesuch.

Es wird ein Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen und einer Schreib-

stube auf den 23. Oktober d. J. zu mieten gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. Oktober oder auch einige Monate früher wird für eine einzelne Dame eine schöne Wohnung zu mieten gesucht, bestehend in 5 bis 6 Zimmern nebst aller Zugehörde, in der Lage zwischen dem Mühlburgerthor und Marktplatz, äußerer Zirkel und Lindenstraße inbegriffen. Vorausbedingung wird, daß auf eigene Kosten der Mietherin die Wohnung verschönert werden darf. Näheres ertheilt Möbelfabrikant **C. Saplinger**.

Zimmergesuch.

Eine einzelne Frau sucht ein einzelnes unmöbliertes Zimmer mit Vorkamin, wo möglich im unteren Stock in der Gegend zwischen der Karlsstraße und dem Mühlburgerthor. Adressen beliebe man an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

Mrs. Jittel.

Vermischte Nachrichten.

by. **[Dienst Antrag.]** Es wird auf Johanni ein solides Zimmermädchen gesucht, welches sehr schön nähen, fertig bügeln und fristren kann, wie auch in allen häuslichen Geschäften wohl erfahren ist und über ihre Leistungen und Benehmen sich genügend mit guten Zeugnissen auszuweisen im Stande ist. Das Nähere ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren.

by. **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, das gut kochen, schön waschen und putzen kann, auch sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

2mal. **Arbeiter-Gesuch.** Es wird ein Arbeiter gesucht, der auch mit Farbweiden und gewöhnlichem Anstrich umzugehen weiß. Zu erfragen in Nr. 4 der Einkenheimerstraße.

by. **Dienst Anträge.** Es werden in eine Stadt in der Umgegend zwei Köchinnen gesucht. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 20 im zweiten Stock. Es mögen sich aber nur solche melden, die gute Zeugnisse aufweisen können.

by. **Stellengesuch.** Eine gesunde **Schenkamme** wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in **Mühlburg** Haus Nr. 7.

by. **Empfehlung.** Ein Mädchen, welches im Bügeln sehr geübt ist, empfiehlt sich darin sowohl in als außer dem Hause und verspricht schnelle und billige Bedienung. Das Nähere ist zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 44 im Seitenbau.

1mal. **Verlorenes.** Am 12. d. M. ist auf der Kärcher'schen Bleiche eine weiße **Pique-Bettdecke** abhanden gekommen. Wer davon Kenntniß hat, möge gefällige Auskunft ertheilen in der Langenstraße Nr. 36 im ersten Stock.

1mal. **by. Ein noch gut erhaltener **Flügel** von 6 Oktaven ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Das Nähere in Nr. 23 der Hirschstraße im zweiten Stock.**

1mal. **by. **Verkaufsanzeige.** Auf der Bleichanstalt von C. Kärcher sind 17 **Sühner** mit einem schönen **Sahn** zu verkaufen.**

by. Ein **vorzüglicher Barometer** ist zum Verkauf bereit auf dem **Commissionsbureau** von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

Zu verkaufen:
Innere Ansicht des Doms zu Köln, gezeichnet von **P. C. Müller**, in Stahl gestochen von **S. Suber**. gr. Fol. auf chines. Papier. Sehr schöne Abdrücke. Preis per Blatt **nur 48 kr.** Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.
Ein gut erhaltener **Badzuber** und eine größere **gute Schwarzwälder-Uhr** sind zu verkaufen in Nr. 11 der Stephaniensstraße.

Farrenverkauf.
Ein $\frac{3}{4}$ Jahr alter **Farren**, vorzügliche Landrace, ist zu verkaufen. Näheres bei **Alt-Ludwig Zeltmann** in **Durlach**.

Kaufgesuch.
Es wird ein noch gut erhaltenes **Bett-Kanapee** zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.
Es wird ein **Kinder-Wägelin** zu kaufen gesucht; wer ein solches hat, möge seine Adresse nebst Preisangabe Langestraße Nr. 171, eine Stiege hoch, abgeben.

Anzeige.
In der Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden getragene Kleidungsstücke jeder Art angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.
Carl Arleth,
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt:
schöne Bückinge zum Rohessen etc., sowie
frische ächte
veronefer Salami mit oder ohne Knoblauch,
Göttinger und **Braunschweiger Würste**,
ächte Lyoner Cervelat, **westphäl. Schinken**
billigst.

Damen- u. Kindertaschen
in Leder und Ledertuch, mit und ohne Einrichtung, in größter Auswahl und zu billigsten Preisen empfehlen
Christian Weise & Comp.,
Leder-, Galanterie- und Cartonage-
waaren-Fabrik,
Langestraße Nr. 50.

2mal.

C. Arleth,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt:
frischen grünen Kräuterkäs,
Fromage de Neuschâtel (Bondons),
de Rocquefort. Münsterkäs mit und
 ohne Kümmel in Schachteln, alten **Parmesan-**
 vorzüglichem **Chester,** frischen **Edamer-**
 (holl.), feinsten **Emmenthaler-** (Schweizer)
 Käs, Aspicher Rahm- und besten **Limburger**
 (Backstein) Käs u. c.

Von der
 ächten **Waizen-Glanz-Stärke,**
 die bisher Herr G. Feigler führte, habe ich
 jetzt stets Borrath, und empfehle solche in bekannter
 vorzüglicher Dualität

Michael Girsch,
 Kreuzstraße Nr. 3.

1mal.

3mal.

Carl Arleth,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt:
 — **englisches Soda-Water,** —
 — **Limonade Gazeuse,** —
 — **moussirenden Mai-Wein,** —
 — **acht Münchener Bock** vom Hof-
 brauhaus, —
 — **acht engl. Ale- und Porter-Bier** in
 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Bouteillen, —
 sowie: frisch ger. Rheinlachs, frische **Sardines**
 in Del, stückweise und in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ u. c., Triple
 boites, **Filets de Solles, Macquereaux,**
Somards, Säringe in Del, Olives Farçies,
 Thunfisch, **Sardellen, Kräuter-Anchovis,**
 Capern u. c.

Crêpe de Chine-Châles,
Stella-Châles,
Pariser Mantillen in Tulle
 und Taffet,
 sowie eine große Auswahl
Damen-Kleider-Stoffe
 empfehlen zu billigen Preisen
Weeber & Cie.
 Langestraße Nr. 151.

Mittwoch den 19. und Donnerstag
 den 20. d. M. ist unser Geschäft
 wegen Feiertage geschlossen.
J. Ettlinger & Wormser.

Anzeige.

Es ist eine Sendung **Capot-** und runde
Strohüte für Damen und Mädchen, sowie
Pariser Blumen eingetroffen, und werden
 um den Fabrikpreis abgegeben **Lammstraße**
Nr. 7 im dritten Stock.

Codesanzeige.

Allen meinen Freunden und Bekannten
 widme ich die schmerzliche Anzeige, daß meine
 geliebte Gattin, **Karoline**, geb. **Schnabel**,
 heute Früh nach langen und schweren Leiden
 zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Wer die Entschlafene kannte, wird meinen
 tiefen Schmerz beurtheilen und mir stille Theil-
 nahme zollen.

Karlsruhe, den 16. Mai 1858.

J. J. Rendeck, Kanzleirath.

Codesnachricht.

Der seit dem Jahre 1841 in der Chr. Fr.
 Müller'schen Hofbuchdruckerei dahier be-
 schäftigt gewesene Schriftgießer **Go t t f r i e d**
G r a ß von Augsburg starb nach langen,
 oft schweren Leiden am 17. Mai, Früh
 3 Uhr, in der Diakonissenanstalt, und findet dessen
 Beerdigung am Dienstag den 18. d. M., Abends
 6 Uhr, statt. Allen denen, welche dem Dahin-
 geschiedenen in Freundschaft und Liebe zugethan
 waren, widmet diese Nachricht
 Ein Freund des Verstorbenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 18. Mai, II. Quartal. 59. Abonne-
 mentsvorstellung. **Die Biedermänner.** Sit-
 tengemälde in vier Akten, nach Barrière und
 Capendu, von Branis.

Donnerstag den 20. Mai, II. Quart. 60. Abonne-
 mentsvorstellung. **Fra Diavolo.** Komische
 Oper in 3 Aufzügen, von Eugen Scribe, Musik
 von Auber.

Notizen für Mittwoch 19. Mai:

Karlsruhe, gr. Stadtmagistrat: Schulbekliqui-
 dation über den Nachlaß des verstorbenen Diurnisten
 Joseph Ruppert: 8 Uhr Vormittags.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

16. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 9"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 13	27" 10"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 13½	27" 10"	"	"
17. Mai				
6 U. Morg.	+ 10½	28" —"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 16	28" 2"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 15	28" 2"	"	"

Innl.

Geschäfts-Gröpfung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Plage ein

Spezereiwaaren-, Cigarren- und Tabaks-Geschäft

errichtet habe.

Indem ich stets bemüht sein werde, das mir geschenkt werdende Vertrauen durch aufmerksame und reelle Bedienung zu rechtfertigen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 15. Mai 1858.

Albert Kley,

Zähringerstraße Nr. 78, nächst der Adlerstraße.

Innl.

Eintrittskarten

zum

4. Bad. Gesangfest in Badensind zu haben in der Musikalienhandlung von **A. Frey.****Parquet I II.**

Bestellungen auf reservirte Plätze werden entgegengenommen.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 19 vom 15. Mai 1858.

Gesetz,

die Vervollständigung der Schienenwege des Großherzogthums betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden

Großherzog von Baden,

Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnet, wie folgt:

Artikel 1.

Die Großherzogliche Staatseisenbahn ist durch Errichtung stehender Brücken über den Rhein bei Kehl und Waldshut mit den linksrheinischen Eisenbahnen in unmittelbare Verbindung zu setzen.

Die Baukosten, so weit dieselben Baden treffen, sind aus der Staatskasse zu bestreiten.

Artikel 2.

Die Großherzogliche Staatseisenbahn im oberen Rheinthale soll auf Staatskosten von Waldshut nach Konstanz fortgesetzt werden.

Artikel 3.

Von der Großherzoglichen Staatseisenbahn bei Durlach ist in Gemäßheit des mit dem Königreich Württemberg abgeschlossenen Vertrags vom 4. Dezember 1850 eine Verbindungsbahn über Pforzheim bis zur königlich württembergischen Staatseisenbahn bei Mühlacker auf Staatskosten herzustellen.

Artikel 4.

Eine Bahn von der Großherzoglichen Staatseisenbahn in Heidelberg ab über Mosbach in der Richtung nach Würzburg soll zum Bau und Betrieb an einen Privatunternehmer begeben werden.

Die Vorarbeiten zwischen Heidelberg und Mosbach sind sofort auf Staatskosten vorzunehmen.

Nach Vollendung dieser Vorarbeiten kann mit dem Bau an den schwierigsten Stellen auf Staatskosten begonnen werden, wenn nicht ein Privatunternehmer bis dahin concessionirt worden ist.

Von dem Schienenweg von Heidelberg ab in der Richtung nach Würzburg kann einstweilen schon die Strecke von Heidelberg bis Mosbach begeben werden, wenn sich der Unternehmer verpflichtet, sobald es die mit dem Königreich Bayern noch zu treffende Verständigung gestattet, auch die Strecke von Mosbach bis zur Grenze und — wenn es verlangt wird — die von der Grenze bis nach Würzburg zu übernehmen.

Artikel 5.

Es soll gleichfalls eine Bahn von Billingen über Donau- eschingen und Geislingen zum Anschluß an die Waldshut-Konstanzer Linie und eine Bahn von der Großherzoglichen Staatseisenbahn von Offenburg ab durch das Ringthal bis Hausach zum Bau und Betrieb an einen Privatunternehmer begeben werden. Die Vorarbeiten zu der ersten dieser Bahnen sind gleichzeitig mit solchen auf der Waldshut-Konstanzer Linie auf Staatskosten vorzunehmen.

Nach Vollendung dieser Vorarbeiten kann unter der Voraussetzung, daß die Waldshut-Konstanzer Linie in Angriff genommen und ein Privatunternehmer bis dahin nicht concessionirt worden ist, mit dem Bau an den schwierigsten Stellen auf Staatskosten begonnen werden.

Artikel 6.

Bei Begebung der in den Artikeln 4 und 5 genannten Bahnen sollen folgende Bestimmungen maßgebend sein:

1. Es kann auf eine längere Reihe von Jahren eine Zinsengarantie unter der Bedingung zugesichert werden, daß in denjenigen Jahren, wo der Reinertrag der Bahn die garantirten Prozente übersteigt, ein entsprechender Theil des Mehrertrags zur Deckung der in Folge der Zinsengarantie von dem Staate zu leistenden Zuschüsse bis zu deren vollständigen Tilgung verwendet wird.
2. Es ist jeweils vom Ablauf einer gewissen Reihe von Jahren an dem Staate das Antkaufsrecht vorzubehalten.

3. Auf den einstigen unentgeltlichen Anfall der Bahn an den Staat kann verzichtet werden, wenn der Unternehmer das Ankaufsrecht unter sehr günstigen Bedingungen einräumt oder sich verbindlich macht, von dem jährlichen Reinertrag der Bahn, sobald derselbe eine gewisse Höhe übersteigt, einen angemessenen Theil des Mehrbetrags in die Staatskasse zu entrichten.

4. Für die von dem Unternehmer vorzuschlagende Bahnlinie mit Bahnhöfen und Stationsplätzen ist Staatsgenehmigung vorzubehalten.

Das Gleiche hat rücksichtlich der jeweiligen Tarife und Fahrtenpläne zu geschehen.

5. In Bezug auf die Zwangsabtretungen sollen statt der im Titel II. des Gesetzes vom 28. August 1835 enthaltenen Vorschriften die Bestimmungen der Artikel 2 bis einschließlich 11 des Gesetzes vom 29. März 1838 mit dem Zusatz zu Artikel 3 in Anwendung kommen, daß der Unternehmer einen Bevollmächtigten zu der dort bezeichneten Kommission zu ernennen hat.

6. Dem Unternehmer kann in Bezug auf die Eisenbahn und deren Beiwerte sowie den Eisenbahnbetrieb Befreiung von der bestehenden Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer, desgleichen von den desfalligen Gemeindeumlagen gewährt werden. Derselbe kann ferner auch von Bezahlung der Immobilien- und der Schenkungsabgabe, so wie der Kaufbriefgebühren für diejenigen Grundstücke und Gebäude aller Art frei gelassen werden, welche er für die Eisenbahn und deren Beiwerte erwerben wird. Das gesammte für den Bau und Betrieb der Eisenbahn und des Eisenbahntelegraphen von dem Unternehmer angestellte Personal dagegen soll dieselben Steuern zu entrichten haben, welche von den bei der Staatsbahn angestellten erhoben werden.

7. Auf die Cautionen, welche der Unternehmer in Folge der Concessionsbedingungen bei der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse zu hinterlegen haben wird, hat das Gesetz vom 28. März 1844, Regierungsblatt Seite 53, Anwendung zu finden.

8. Die Rechte und Verbindlichkeiten des Unternehmers sind in einer von dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten mit Genehmigung des Staatsministeriums zu ertheilenden Concession festzustellen, die sodann öffentlich bekannt zu machen ist. Die Concession kann aus freier Hand oder im Wege der Soumission ertheilt werden.

Artikel 7.

Die Gesetze vom 21. September 1846 (Regierungsblatt 1846, Seite 247) und vom 15. November 1856 (Regierungsblatt 1856, Seite 417) sind — jedoch mit Ausnahme der auf eine Seitenbahn über Ueberlingen bis zur Badischen Grenze auf der Ostseite des Bodensees bezüglichen Bestimmungen (Artikel 9 des Gesetzes vom 21. September 1846) — aufgehoben.

Artikel 8.

Die Ministerien des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern und der Finanzen sind, jedes so weit es seinen Wirkungskreis betrifft, mit dem Vollzug dieses Gesetzes beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 7. Mai 1858.

Friedrich.

von Meysenbug.

Auf Sr. Königl. Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Gesetz,

die Zwangsabtretungen für die auf Staatskosten zur Ausfuhr kommenden Eisenbahnanlagen betreffend.

Gesetz,

die Ermächtigung der Eisenbahnschuldentilgungskasse zur Aufnahme weiterer Anlehen betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen

Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Standeserhöhung.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Gutsbesitzer Marquard

Huber in Riechlingsbergen, unter Verleihung des Namens Huber von Gleichenstein, in den erblichen Freiherrnstand des Großherzogthums zu erheben.

Ordensverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden: Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst von Leiningen den Hausorden der Treue nebst Großkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen, dem Königlich Preussischen Generalmajor von Kleist, Kommandeur der zweiten Garde-Infanterie-Brigade, und dem Königlich Preussischen Geheimen Obermedizinalrath Professor Dr. Schönlein, ersten Leibarzt Seiner Majestät des Königs, das Kommandeurkreuz mit dem Stern des Ordens vom Jähringer Löwen, dem Grafen de la Marmora, Königlich Sardinischen Intendant général zu Nizza, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Jähringer Löwen, dem Louis Alphonse Hrvoir, Kaiserlich Französischen Inspecteur général de Police des résidences Impériales zu Paris das Ritterkreuz mit Ehrenlaub des Ordens vom Jähringer Löwen, sowie dem außerordentlichen Professor an der Universität zu Berlin, Dr. Werder, und dem Hauptmann Schubert vom Artillerie-Regiment das Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Flügeladjutanten Generalmajor von Seutter die Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen und bei Rhein verliehene Kommandeurkreuz erster Klasse des Ordens Philipps des Großmüthigen anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt der Kriegskommissar Feinaigle für das ihm von Seiner Majestät dem König von Sachsen verliehene Ritterkreuz des Albrechtsordens.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das zweite Quartal l. J. betreffend.

Die Trennung der Wasser- und Straßenbauinspektion Stockach in zwei Bezirke betreffend.

Die Patenterteilung an Rudolph Bobmer aus London für die von ihm erfundene Verbesserung an Sicherheitsventilen betreffend.

Die Patenterteilung an Wagenwärter Herrmann aus Offenbürg für den von ihm erfundenen Schmierapparat für Lokomotive und Transmissionen bei Fabriken betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 22. April d. J. der evangelische Pfarrer Eisenlohr in Lichtenau, am 25. April der pensionirte Postmeister Barth in Karlsruhe.

Getauft:

10. Mai. Friederike Christiane Auguste Wilhelmine, Bat. Ludwig Trißler, Bäckermeister.
13. " Wilhelmine Rosine Sybilla, Bat. Karl Friedrich Eschamber, Werkführer.
13. " Jakob Christoph Karl Heinrich, Vater Jakob Christian Bernhardt, Maschinenarbeiter.
16. " Karl, Bat. Karl Wilhelm Lenzinger, Sattlermeister.
16. " Wilhelmine Friederike, Vater Lambert Johann Maisenhälder, Schuhmachermeister.

Gestorben:

15. Mai. Maria, alt 1 Jahr 3 Monate, Vater Seifensieder Appenzeller.
16. " Kamilla, alt 8 Jahre, Bat. Postrevisor Werner.
16. " Karoline Heydeck, Ehefrau des Kantleiters Heydeck, alt 49 Jahre.
16. " Karoline Wilhelm, Armenpfundnerin, ledig, alt 71 Jahre.
16. " Luise, alt 9 Monate, Vater Gastwirth Red.
17. " Gottfried Graf, Schriftgießer, ledig, alt 42 Jahre.
17. " Wilhelm, alt 14 Tage, Vater Sattlermeister Lenzinger.

Baden - Baden.

Viertes allgemeines
Badisches Gesang-Fest

am Pfingstmontag, den 24. Mai 1858.

Sonntag den 23. Mai:

1) Mittags feierlicher Empfang der auswärtigen Vereine und festlicher Einzug in die Stadt. 2) Austheilung der Festzeichen vor dem Conversationshause. 3) Hierauf um 3 Uhr erste Hauptprobe in der Festhalle. 4) Ausflüge nach verschiedenen Punkten der Umgegend.

Montag den 24. Mai:

1) Morgens 8 Uhr zweite Hauptprobe. 2) Vormittags 11 Uhr Umzug sämtlicher Vereine von dem Conversationshause nach der Sängerkirche. 3) Um 1 Uhr Beginn der Production mit ihren acht Haupt- und sechs Special-Chören in folgender Ordnung:

1. **Christenglaube**, von Spohn.
Gesangverein Offenburg: Am Neckar, am Rhein, von E. Kunz.
2. **Sängergruß**, von Strauß.
Siedertranz Heidelberg: Der Wanderer, von B. Lachner.
3. **Im wunderschönen Monat Mai**, von Zimmermann.
Concordia Freiburg: Die jungen Musikanten, von Rücken.

4. **Das deutsche Lied**, von Kalliwoda.

5. **Odin-Chor**, von Kunz.
Singerverein Labr: Frühlingsandacht, v. Kreuzer.

6. **Auf der Wacht**, von Reinecke.
Die drei Vereine Karlsruhe's: Wie hab' ich sie geliebt, von Mähring.

7. **Der frohe Wandersmann**, von Mendelssohn.
Die vier Vereine Mannheim's: Wacht auf, von Rücken.

8. **Frühlingsmarsch**, von Becker.

4) Mittagmahl in den Gasthöfen der Stadt, je in größerer Anzahl von Vereinen. 5) Abends 6 Uhr großes Banket in der Festhalle mit Gesangsvorträgen u.

Dienstag den 25. Mai:

1) Vormittags 10 Uhr großes Wettfingen um folgende Preise. I. Preis: Eine goldgestickte Sängerkranz von den Jungfrauen der Stadt Baden. II. Preis: Ein silberner Pokal von dem Gesangverein „Eintracht“ aus Baden. III. Preis: Ein dito von dem Fest-Comite. 2) Ausspruch des Preisgerichts und Ueberreichung der Preise durch die Jungfrauen der Stadt Baden. 3) Mittagmahl um 1 Uhr. 4) Abends 7 Uhr Festball.

Preise der Plätze: Reservirter Platz 2 fl. Erster Platz 1 fl. Zweiter Platz 30 kr.

Das Fest-Comite.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Frau Köbel mit Tochter u. Hr. Gemaro, Part. v. Rom. Hr. Bücking, Kfm. v. Adfeld. Hr. Wollenweber, Kfm. v. Gumersbach.

Englischer Hof. Hr. Gutmann, Kfm. v. Göppingen, Hr. Gorges, Kfm. v. Köln. Hr. Pohl, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Neumann, Kfm. v. Köln. Fräul. Düval v. Mannheim. Hr. Bettelheim, Part. v. Karau. Hr. Reisenau, Part. mit Fam. v. Hannover.

Erbprinzen. Hr. Ottendorf, Rent. mit Frau von Hamburg. Hr. Hecht und Hr. Bassol, Kfl. v. Aachen. Hr. Grubig, Kfm. v. Berlin. Hr. Schmitz, Kfm. von Hamburg. Hr. St. Croix, Propr. v. Versailles.

Goldenes Schiff. Hr. Simon, Hblsm. v. Kirrweiler. Hr. Dinkelspiel, Hdm. v. Gemmingen.

Hôtel Große. Hr. Reuther, Part. v. Kopenhagen. Hr. Reuther, Part. v. Irlich. Hr. Erlewin, Kfm. v. Kopenhagen. Hr. Sene, Kfm. v. Chaur de fonds. Hr. Neubold, Kfm. v. Mühlfhausen. Hr. Schweikert, Kfm. v. Labr. Hr. Schmidt, Kaufm. v. Emmendingen. Hr. Liebmann, Kfm. v. Koblenz. Hr. Schaffner, Part. von Basel. Hr. Clarke, Rent. mit Fam. v. London. Frau Wischer, Rent. mit Tochter v. Freiburg. Hr. Brätting,

Kfm. v. Loche. Hr. Scheid, Kfm. v. Drsoy. Hr. Schulz, Kfm. v. Köln. Hr. Städtner, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Ar, Kfm. v. Rheidt. Hr. Herbst, Kfm. v. Meuselwitz. Hr. Pfeiffer, Kfm. v. Frankfurt.

Nothes Haus. Hr. Elsäßer, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Pierson, Prof. v. Würzburg. Hr. von Oberkamp, Part. v. Biederich. Hr. Gronner, Holzhdl. v. Ballendar.

Stadt Wforzheim. Hr. Ghibo, Maler und Frau Karre mit Tochter von Erstein. Hr. Mutty, Kfm. von Straßburg. Hr. Hibert, Dekonom von St. Martin. Hr. Schäfer, Part. v. Luneville.

Waldhorn. Hr. Schultheis, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Spigfaden, Kfm. v. Frankweiler. Hr. Keller, Kfm. von Californien. Hr. Luz, Kfm. v. Landau. Hr. Wagner, Kfm. v. Labr. Hr. Mardel, Kfm. v. Rechtenbach. Hr. Wolf, Kfm. v. Bühl. Hr. Hammer, Gastwirth v. Edeßheim. Hr. Longsdorf, Kfm. von München. Hr. Keller, Doktor v. Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Kfm. Gutmann: Fr. v. Maier von Landau. — Bei Uebereinnehmer Stähly Wwe.: Frau Jampony von Donaueschingen und Fräul. Eisenlohr v. Lorrach. — Bei Registrator Martini: Frau v. Schönstett mit Tochter v. Baden. — Bei Part. Reiff: Sr. Exc. Hr. Generalmajor von Bulmerincq v. St. Petersburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.